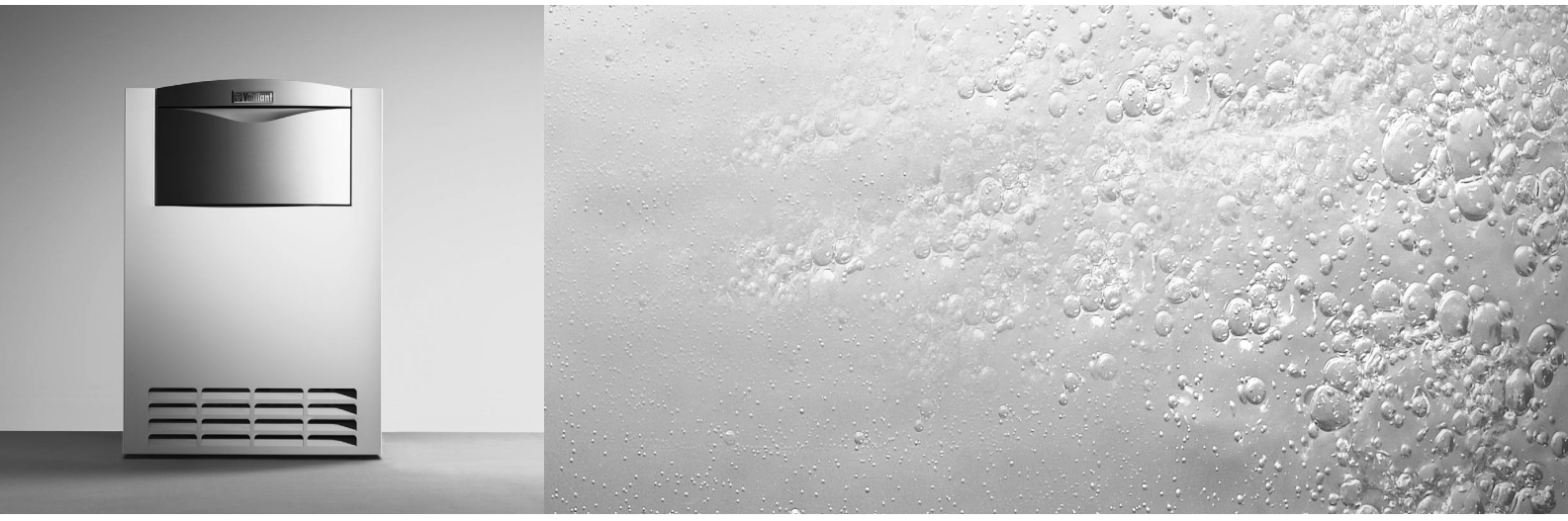
Für den Betreiber

Bedienungsanleitung

atmoVIT exclusiv / atmoVIT classic



Gas-Heizkessel

VK/VKS 114/8-E
VK/VKS 164/8-E
VK/VKS 214/8-E
VK/VKS 264/8-E
VK 314/8-E
VK 364/8-E
VK 424/8-E
VK 474/8-E

VK 84/1-C
VK 164/1-C
VK 244/1-C
VK 324/1-C
VK 404/1-C
VK 484/1-C
VK 564/1-C

DE/AT/CH

Seite

1 Geräteeigenschaften 2
1.1 Anwendung 2
1.2 Gerätebeschreibung 2

2 Hinweise zur Gerätedokumentation 3
2.1 Verwendete Symbole 3
2.2 Mitgeltende Unterlagen 3
2.3 Garantiekarte 3
2.4 Typenschild 3
2.5 CE-Kennzeichnung 3

3 Sicherheitshinweise
3.1 Pflichten des Betreibers 4
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
3.3 Anforderungen an den Aufstellort 4
3.3.1 Veränderungen im Umfeld des Heizgerätes . . 4
3.3.2 Explosive und leicht entflammbare Stoffe . . . 4
3.3.3 Korrosionsschutz 4
3.4 Besondere Hinweise 4
3.4.1 Notstromaggregat 4
3.5 Verhalten im Notfall 5
3.5.1 Gasgeruch 5
3.6 Frostschutz 5

4 Bedienung 6
4.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme 6
4.1.1 Absperreinrichtungen öffnen 6
4.1.2 Fülldruck der Anlage kontrollieren 6
4.2 Übersicht über das Bedienfeld 6
4.2.1 Bedienelemente 6
4.2.2 Digitales Informations- und Analyse-System 7
4.3 Kessel ein- und ausschalten 7
4.4 Einstellungen für die Warmwasserbereitung . 8
4.5 Einstellungen für den Heizbetrieb 8
4.5.1 Vorlauftemperatur-Einstellung über das Regelgerät . 8
4.5.2 Vorlauftemperatur-Einstellung am Kessel 9
4.5.3 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb) . . . 9
4.6 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen 9
4.7 Statusanzeigen (für Wartungs- und Servicearbeiten durch den Fachhandwerksbetrieb) . . 10

5 Störungsbehebung 11
5.1 Kessel geht nicht in Betrieb 11
5.2 Störungen während des Heizbetriebs 11
5.2.1 Fehlermeldung F.28 oder F.29 11
5.2.2 Fehlermeldung F.20 12
5.2.3 Fehlermeldung F.36 12
5.2.4 Fehlermeldung F.12 (nur atmoVIT exclusiv) . . . 12

6 Pflege und Wartung 13
6.1 Pflege 13
6.2 Inspektion/Wartung 13
6.3 Wartungsbedarfsanzeige 13
6.4 Fülldruck der Anlage kontrollieren 13
6.5 Gerät/Heizungsanlage füllen 13
6.6 Mess- und Kontrollarbeiten durch den Schornsteinfeger 14

7 Werksgarantie 15

1 Geräteeigenschaften

Sie haben ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Ihr Gas-Heizkessel atmoVIT wird Ihnen bei sorgfältiger Pflege und Wartung lange den erwarteten Nutzen bringen.

1.1 Anwendung

Ihr Gaskessel atmoVIT dient zur Beheizung von Wohn- oder Geschäftsräumen über eine Warmwasser-Zentralheizungsanlage.
Zur Warmwasserbereitung wird an Ihren Kessel ein Speicher angeschlossen.
Zur komfortablen Einstellung der Heiz- und Warmwasserfunktion Ihres Kessel stehen verschiedene Regelgeräte im Vaillant Zubehör zur Verfügung.

1.2 Gerätebeschreibung

- Durch die besonders wirtschaftliche zweistufige Betriebsweise des Gasbrenners in den atmoVIT exclusiv-Kesseln wird eine geringe Schalthäufigkeit und ein hoher Normnutzungsgrad erreicht.
- Für Wartungs- und Servicearbeiten durch den Fachhandwerksbetrieb ist Ihr Kessel mit einem Digitalen Informations- und Analyse-System (DIA-System) ausgestattet
  Die Statusanzeige liefert Ihnen Informationen über den Betriebszustand Ihres Kessels. Die Anzeige von Diagnose- und Fehlercodes ermöglicht Ihrem Fachhandwerker die schnelle Fehlersuche im Falle einer Störung.
- Bei den atmoVIT exclusiv-Kesseln wird der Gerätestatus als Klartext angezeigt (z. B. „**Heizung - Brenner an**“).

2 Hinweise zur Gerätedokumentation

2.1 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte beim Betrieb Ihres Kessels die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung!

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:

Gefahr!
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

Achtung!
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!

Hinweis!
Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

2.2 Mitgeltende Unterlagen

Für den Anlagenbetreiber:

1 Bedienungsanleitung	Nr. 834832
1 Kurzbedienungsanleitung In die Schaltfeldabdeckung eingeklebt	
1 Länderspezifische Garantiekarte	

Für den Fachhandwerker:

1 Installations- und Wartungsanleitung:	
atmoVIT exclusiv	Nr. 834941
atmoVIT classic	Nr. 834942

2.3 Garantiekarte

Die jeweils gültigen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Garantiekarte.

2.4 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Schaltkastens angebracht.

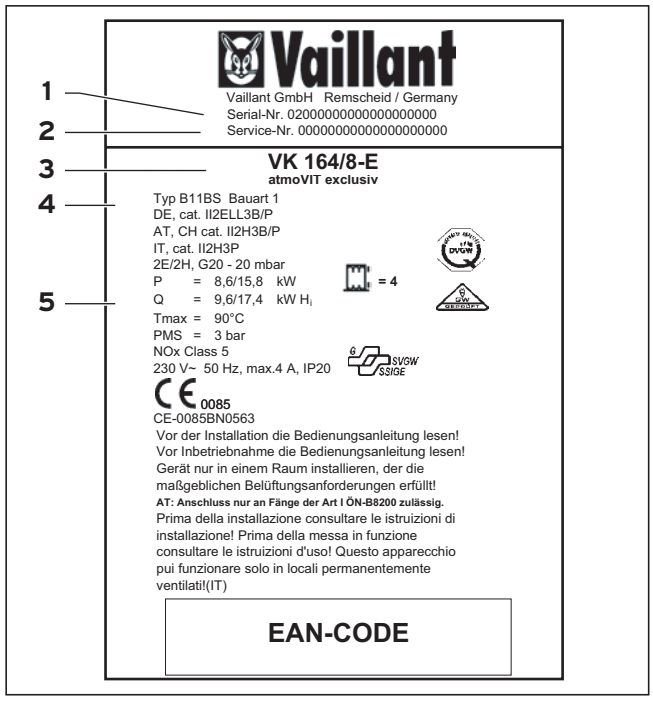


Abb. 2.1 Typenschild (Beispiel)

Folgende Informationen können Sie dem Typenschild entnehmen:

1 Fabrikations-Nummer
2 Kennziffer für den Kundendienst
3 Typbezeichnung
4 Bezeichnung der Typzulassung
5 Technische Daten

2.5 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates),
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates),
- Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates).

Die Geräte erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (Richtlinie 92/42/EWG des Rates) als Niedertemperaturkessel.

Nur für Deutschland:

Entsprechend den Anforderungen gemäß § 7 der Verordnung über Kleinfeuerungsanlagen vom 07.08.1996 (1. BImSchV) emittieren die oben genannten Geräte bei Einsatz von Erdgas weniger als 60 mg/kWh Stickstoffdioxid (NO_x).

3 Sicherheitshinweise

3.1 Pflichten des Betreibers

Um alle Vorteile Ihres Kessels optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte vor Gebrauch diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Aufstellung und Einstellung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf.
Dieser ist ebenfalls für die Inspektion/ Wartung, Reparatur und Instandsetzung des Gerätes zuständig.
Beachten Sie zum dauerhaften, sicheren Betrieb besonders die folgenden Punkte:

- Lassen Sie einmal jährlich eine Inspektion/Wartung Ihres Gerätes von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchführen.
- Halten Sie die Zuluftöffnungen in Wänden oder Türen frei.
- Prüfen Sie regelmäßig den Fülldruck in Ihrer Heizungsanlage (siehe 4.1.2).

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Vaillant Gaskessel atmoVIT ist als Wärmeerzeuger für geschlossene und offene Warmwasser-Zentralheizungsanlagen vorgesehen. Sie können mit Ihrem Vaillant Gaskessel auch die zusätzliche oder ausschließliche Beheizung von Warmwasserbereitern vornehmen. Verwenden Sie Ihren Vaillant Gaskessel auf keinen Fall zu anderen Zwecken.
Ihr Vaillant Gaskessel ist ein Niedertemperatur-Heizkessel im Sinne der Heizungsanlagenverordnung.

Ein mängelbehafteter Kessel (z. B. bei einem Transportschaden) darf nicht in Betrieb genommen werden. Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Kessel sind nicht zulässig und führen zum Erlöschen des Garantieanspruches.

☞ **Hinweis!**
Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für den künftigen Gebrauch auf.

3.3 Anforderungen an den Aufstellort

3.3.1 Veränderungen im Umfeld des Heizgerätes

An folgenden Einrichtungen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden:

- am Heizgerät,
- an den Leitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom,
- an der Abgasleitung,
- am Sicherheitsventil und an der Ablaufleitung für das Heizungswasser,
- an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

3.3.2 Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gerätes.

3.3.3 Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

3.4 Besondere Hinweise

3.4.1 Notstromaggregat

Ihr Fachhandwerker hat Ihr Heizgerät bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.
Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, muss dieses in seinen technischen Werten (Frequenz, Spannung, Erdung) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

3.5 Verhalten im Notfall

3.5.1 Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:

- Schalten Sie kein Licht ein oder aus und betätigen Sie keine anderen elektrischen Schalter. Benutzen Sie kein Telefon, Funktelefon oder Handy im Gefahrenbereich. Benutzen Sie keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz). Rauchen Sie nicht.
- Schließen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) an der Anschlusskonsole und den Hauptabsperrhahn der Gasleitung.
- Öffnen Sie Fenster und Türen.
- Warnen Sie Ihre Mitbewohner und verlassen Sie das Haus.
- Benachrichtigen Sie das Gasversorgungsunternehmen oder einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

3.6 Frostschutz

Stellen Sie sicher, dass bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

Achtung!
Frostschutz und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn der Hauptschalter des Gerätes auf Stellung „I“ steht und keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.
Eine Anreicherung des Heizungswassers mit Frostschutzmitteln ist nicht zulässig. Dabei können Schäden an Dichtungen und Membranen sowie Geräusche im Heizbetrieb auftreten. Hierfür sowie für etwaige Folgeschäden können wir keine Haftung übernehmen.

Ihr Gerät ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet: Sinkt die Heizungs-Vorlauftemperatur **bei eingeschaltetem Hauptschalter** unter 5 °C, geht das Gerät in Betrieb und heizt den Geräte-Heizkreis auf ca. 35 °C auf.

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes besteht darin, die Heizungsanlage und das Gerät zu entleeren. Dabei muss sichergestellt sein, dass sowohl Anlage als auch Gerät vollständig entleert werden. Ziehen Sie hierfür Ihren Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

4 Bedienung

4.1 Prüfungen vor Inbetriebnahme

4.1.1 Absperreinrichtungen öffnen

Hinweis!
Nicht alle Absperreinrichtungen sind im Lieferumfang Ihres Gerätes enthalten. Sie werden bauseitig durch Ihren Fachhandwerker installiert.

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn durch Eindrücken und Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Kontrollieren Sie, ob die Wartungshähne im Vor- und Rücklauf geöffnet sind.

Fragen Sie Ihren Fachhandwerker nach dem Einbauort der entsprechenden Absperreinrichtungen.

4.1.2 Fülldruck der Anlage kontrollieren

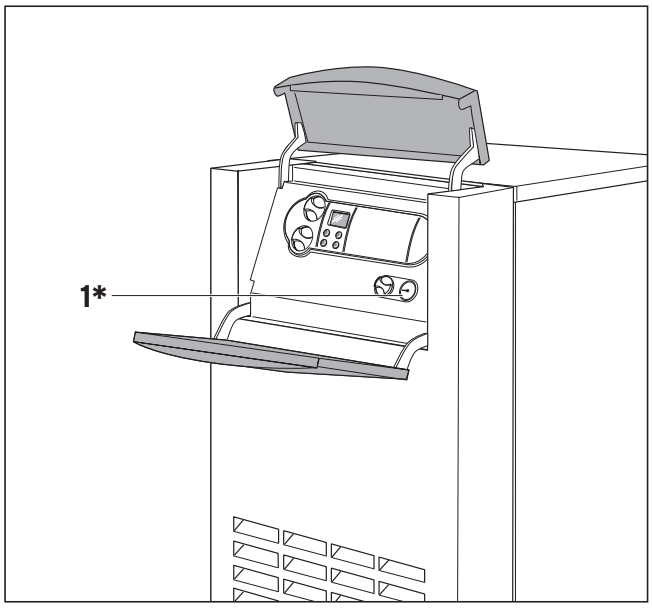


Abb. 4.1 Anlagendruck prüfen

1* Bei atmoVIT exclusiv Kesseln ist das Manometer in das Schaltfeld integriert.
Bei Kesselvarianten, bei denen das Manometer nicht integriert ist, finden Sie es in der Heizungsanlage.

- Kontrollieren Sie vor jeder Wiederinbetriebnahme, ob der der Fülldruck der Heizungsanlage zwischen 0,75 und 2,0 bar liegt.
- Füllen sie Wasser nach, wenn der Druck zu niedrig ist (siehe Kapitel 6.5).

4.2 Übersicht über das Bedienfeld

4.2.1 Bedienelemente

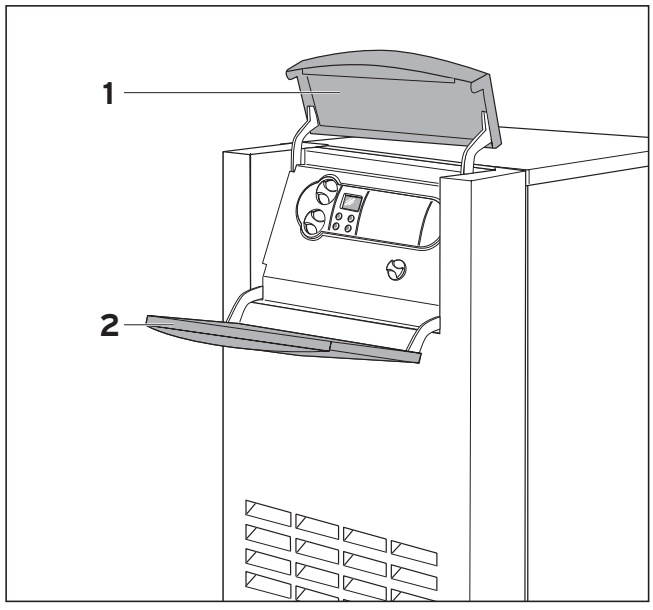


Abb. 4.2 Schaltfeldabdeckung öffnen

Klappen Sie das obere Teil (1) der Schaltfeldabdeckung nach oben und den vorderen Teil (2) nach unten.

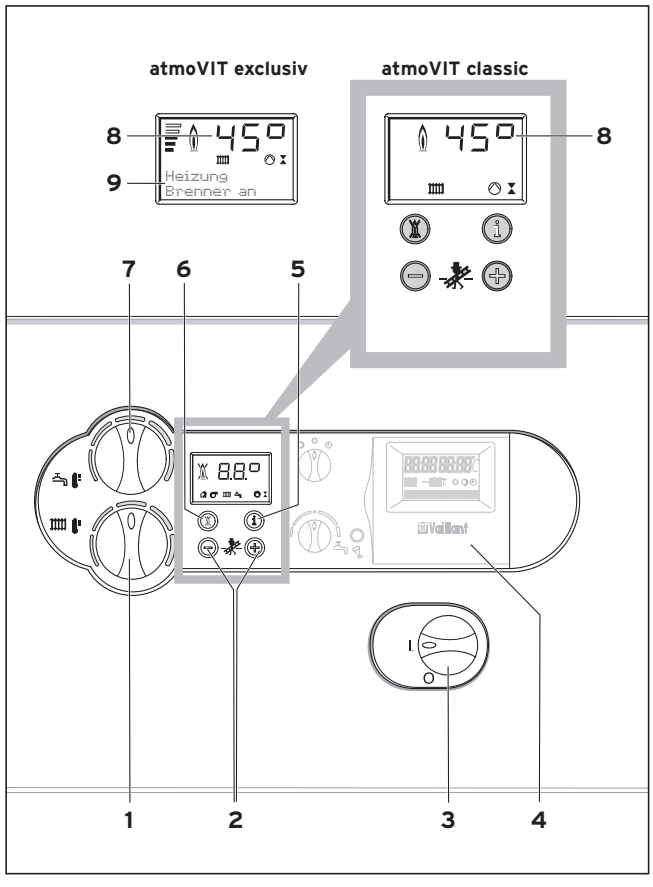


Abb. 4.3 Bedienelemente

Die nun zugänglichen Bedienelemente haben folgende Funktionen:

1 Drehknopf zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur
2 Tasten „**+**“ und „**-**“ zum Weiter- oder Zurückblättern der Displayanzeige (für den Fachhandwerker bei Einstellarbeiten und Fehlersuche)
3 Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten des Gerätes
4 Einbauregler (Zubehör)
5 Taste „**i**“: Zum Abrufen von Informationen
6 Taste „**Entstörung**“: Zum Rücksetzen bestimmter Störungen
7 Drehknopf zur Einstellung der Warmwasser-Speichertemperatur (bei angeschlossenem Warmwasserspeicher VIH)

4.2.2 Digitales Informations- und Analyse-System (DIA-System)

Im Display des DIA-Systems wird im normalen Betrieb des Gerätes stets die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur angezeigt. Tritt ein Fehler auf, wird die Anzeige der Temperatur durch den jeweiligen Fehlercode ersetzt.
Darüber hinaus können Sie den angezeigten Symbolen folgende Informationen entnehmen:

8 Anzeige der aktuellen Heizungs-Vorlauftemperatur oder Anzeige eines Status- oder Fehlercodes
9 Klartextanzeige (nur atmoVIT exclusiv)

Störung im Luft-/Abgasweg

Heizbetrieb aktiv
permanent an: Heizbetrieb oder Anforderung Heizung
blinkt: Brennersperrzeit aktiv

Warmwasserbereitung aktiv
permanent an: Betriebsart Speicherladung ist in Bereitschaft,
blinkt: Speicherladung ist in Betrieb, Brenner an

Heizungspumpe ist in Betrieb

Gasventil wird angesteuert

Flamme ohne Kreuz:
Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb

Flamme mit Kreuz:
Störung während des Brennerbetriebs; Gerät ist abgeschaltet

4.3 Kessel ein- und ausschalten

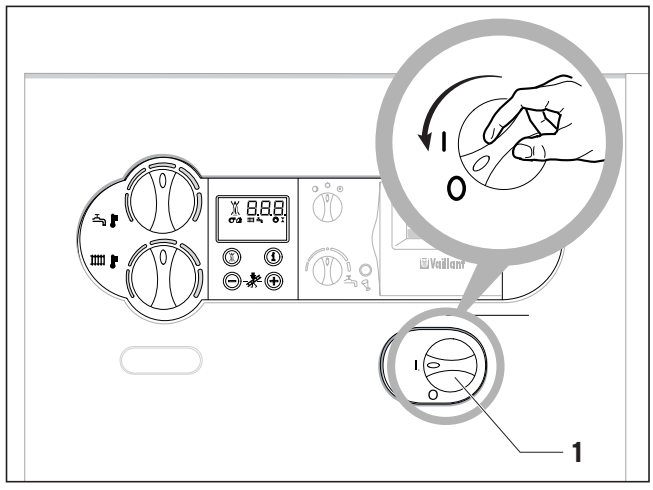


Abb. 4.4 Kessel ein- und ausschalten

Achtung!
Der Hauptschalter darf nur eingeschaltet werden, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt ist. Bei Nichtbeachtung können Pumpe und Wärmetauscher beschädigt werden.

Mit dem Hauptschalter (1) schalten Sie den Kessel ein und aus.
I: „EIN“
O: „AUS“
Bei eingeschaltetem Kessel erscheint im Display die Standardanzeige des Digitalen Informations- und Analyse-Systems (DIA-System).
Zur Einstellung des Kessels entsprechend Ihrer Bedürfnisse lesen Sie bitte die Kapitel 4.4 und 4.5, in denen die Einstellmöglichkeiten für den Heiz- und den Warmwasserbetrieb beschrieben sind.

Um Ihren Kessel ganz außer Betrieb zu nehmen, schalten Sie den Hauptschalter in Stellung „O“.

Achtung!
Frostschutz und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn der Hauptschalter des Gerätes auf Stellung „I“ steht und keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.

Um diese Sicherheitseinrichtungen nicht abzuschalten, sollten Sie Ihr Heizgerät über das Regelgerät ein- und ausschalten (Informationen dazu finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung).

Hinweis!
Bei längerer Außerbetriebnahme sollten Sie zusätzlich den Gasabsperrhahn und die Absperrventile schließen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Hinweise zum Frostschutz.

4.4 Einstellungen für die Warmwasserbereitung

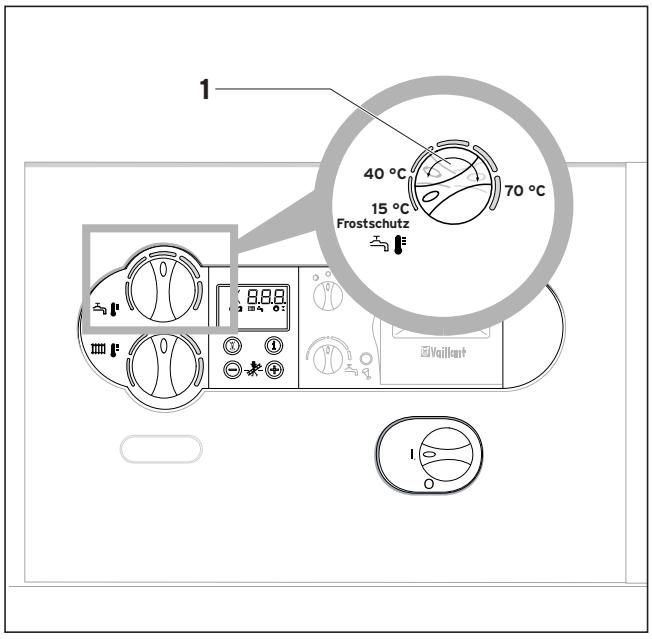


Abb. 4.5 Warmwasserbereitung (nur bei angeschlossenem Warmwasserspeicher)

Für die Warmwasserbereitung mit einem atmoVIT-Kessel muss ein Warmwasserspeicher an das Heizgerät angeschlossen sein.

- Stellen Sie den Drehknopf (**1**) zur Einstellung der Speichertemperatur auf die gewünschte Temperatur ein.
  Dabei entspricht:
  - **linker Anschlag (Frostschutz) 15 °C**
  - **rechter Anschlag (max.) 70 °C**
  - **kleinste Warmwassertemperatur (min.) 40 °C**

Beim Einstellen der gewünschten Temperatur wird der jeweils zugehörige Warmwasser-Sollwert im Display des DIA-Systems angezeigt. Nach ca. 5 Sekunden erlischt diese Anzeige und im Display erscheint wieder die Standardanzeige (aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur, z. B. 45 °C).
Die aktuelle Speichertemperatur können Sie sich durch Drücken der „**+**“-Taste anzeigen lassen.

Speicherbetrieb ausschalten
Bei atmoVIT-Kesseln mit angeschlossenem Warmwasserspeicher können Sie die Speicherladung ausschalten, den Heizbetrieb aber weiterhin in Funktion lassen.

- Drehen Sie hierzu den Drehknopf (**1**) zur Einstellung der Warmwassertemperatur auf Linksanschlag.

Es bleibt lediglich eine Frostschutzfunktion für den Speicher aktiv.

4.5 Einstellungen für den Heizbetrieb

Entsprechend der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV) muss Ihre Heizungsanlage mit einer witterungsgeführten Regelung oder einem Raumtemperaturregler ausgestattet sein.

Falls Ihre Heizungsanlage mit einer witterungsgeführten Regelung oder einem Raumtemperaturregler im Analogbetrieb ausgestattet ist, stellen Sie die Vorlauftemperatur gemäß Kapitel 4.5.1 ein.
Ist kein externes Regelgerät vorhanden oder ein Raumtemperaturregler im Zweipunktbetrieb angeschlossen, stellen Sie die Vorlauftemperatur gemäß Kapitel 4.5.2 ein.

Hinweis!
Informationen über die in Ihrer Heizungsanlage eingesetzte Regelung erhalten Sie von Ihrem Fachhandwerker.

4.5.1 Vorlauftemperatur-Einstellung über das Regelgerät

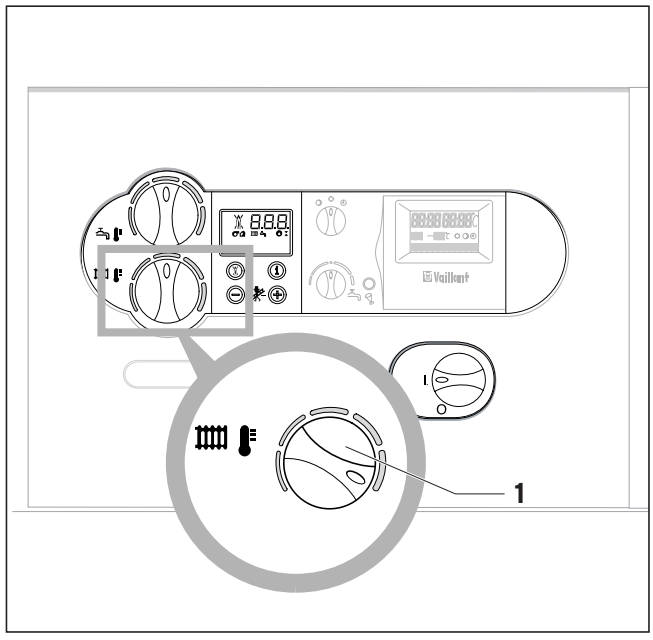


Abb. 4.6 Vorlauftemperatur-Einstellung durch ein Regelgerät

Die Vorlauftemperatur wird automatisch durch das Regelgerät vorgegeben (Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Regelgerätes).

- Stellen Sie den Drehknopf (**1**) zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur auf **Rechtsanschlag**.

4.5.2 Vorlauftemperatur-Einstellung am Kessel

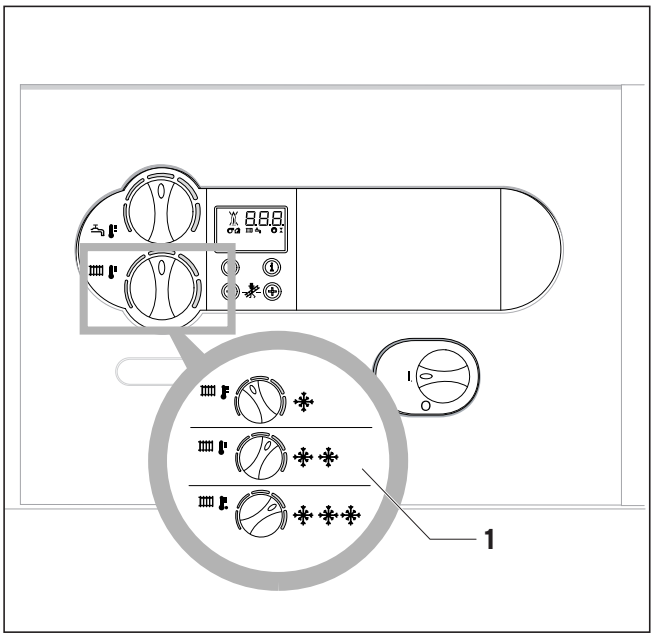


Abb. 4.7 Vorlauftemperatur-Einstellung am Kessel

Wir empfehlen folgende Einstellungen:
- **Stellung links** (jedoch nicht bis zum Anschlag) in der Übergangszeit : Außentemperatur ca. 10 - 20 °C
- **Stellung Mitte** bei mäßiger Kälte: Außentemperatur ca. 0 - 10 °C
- **Stellung rechts** bei starker Kälte: Außentemperatur < 0 °C

Beim Einstellen der Temperatur wird der Wert im Display des DIA-Systems angezeigt. Nach ca. 5 Sekunden erlischt diese Anzeige und im Display erscheint wieder die Standardanzeige (aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur).

4.5.3 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

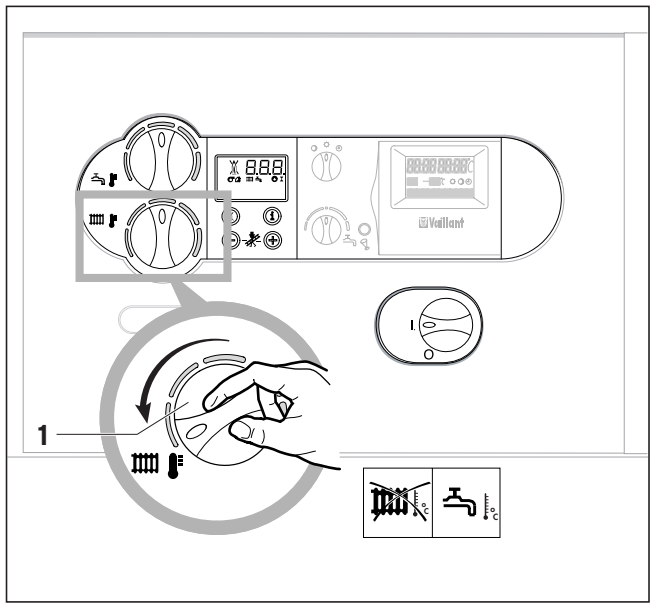


Abb. 4.8 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Sie können im Sommer den Heizbetrieb ausschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb lassen.
- Drehen Sie hierzu den Drehknopf (**1**) zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur auf Linksanschlag.

4.6 Raumtemperaturregler oder witterungsgeführten Regler einstellen

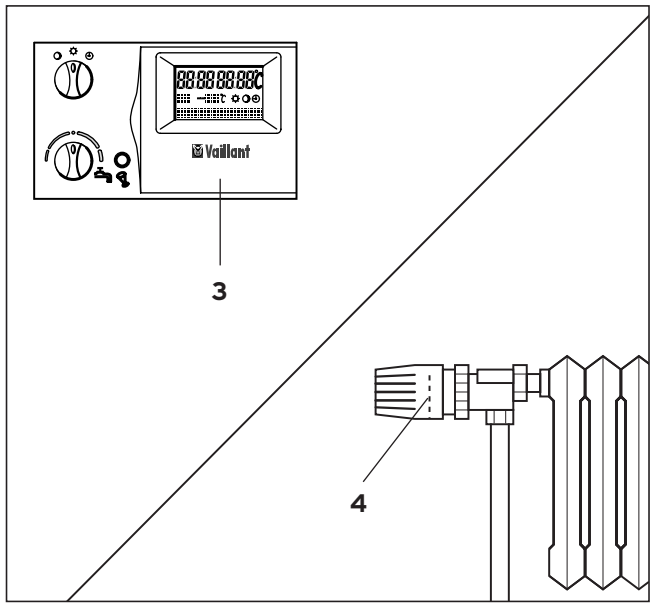


Abb. 4.9 Regler einstellen

- Stellen Sie den Raumtemperaturregler (**3**, Zubehör), bzw. den witterungsgeführten Regler sowie die Heizkörper-Thermostatventile (**4**, Zubehör) gemäß den entsprechenden Anleitungen ein.

4.7 Statusanzeigen (für Wartungs- und Service-arbeiten durch den Fachhandwerksbetrieb)

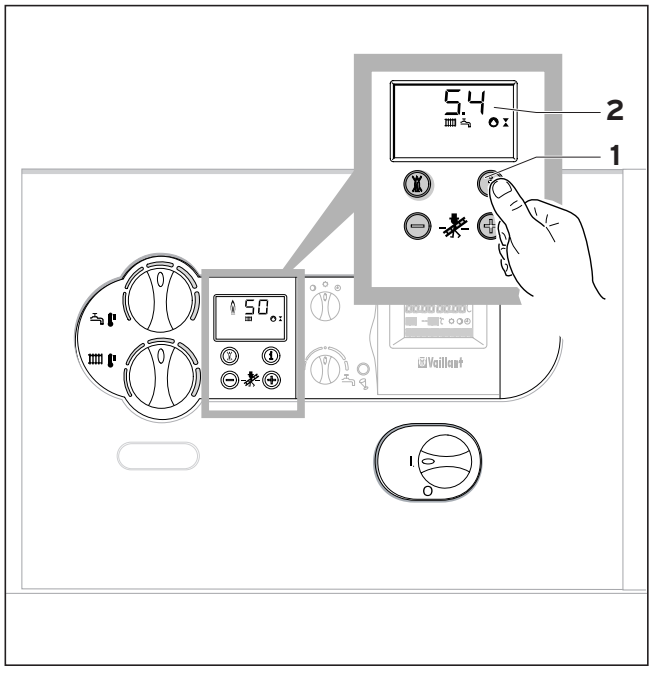


Abb. 4.10 Statusanzeigen

Die Statusanzeige liefert Ihnen Informationen über den Betriebszustand Ihres Kessels.

- Die Statusanzeige wird abgerufen, indem die Taste „i“ betätigt wird (1).

Im Display (2) wird der aktuelle Statuscode des Kessels (beispielsweise S. 4 = Heizung Brenner an) angezeigt. Die Bedeutung der Statuscodes können der Tabelle 4.1 entnommen werden.
Bei den atmoVIT exclusiv-Kesseln wird der Gerätestatus als Klartext angezeigt (z. B. „**Heizung - Brenner an**“).

Wenn die Taste „i“ noch einmal gedrückt wird, erfolgt die Rückkehr zur Standardanzeige auf dem Display. In der Umschaltphase, beispielsweise nach einem erneuten Start bei Ausbleiben einer Flamme im Brenner, wird kurz der Statuscode „S“ auf dem Display angezeigt.
Tritt ein Fehler auf, wird die Statusanzeige durch den jeweiligen Fehlercode ersetzt.

Anzeige	Bedeutung
	Anzeigen bei Heizbetrieb
S.00	Kein Wärmebedarf
S.02	Heizung Pumpenvorlauf
S.03	Heizung Zündung
S.04	Heizung Brenner an
S.07	Heizung Pumpennachlauf
S.08	Brennersperre nach Heizbetrieb
	Anzeigen bei Speicherbetrieb
S.20	Speichertaktbetrieb aktiv
S.23	Speicherladung Zündung
S.24	Speicherladung Brenner an
S.27	Speicherladung Pumpennachlauf
S.28	Brennersperrzeit nach Speicherladung
	Sonderfälle der Statusmeldung
S.30	Kein Wärmebedarf vom 2-Punkt-Regler
S.31	Sommerbetrieb aktiv
S.34	Frostschutz Heizung aktiv
S.36	Kein Wärmebedarf Regler vom Stetigregler
S.39	Schalter an der Klemme „Anlegethermostat“ hat unterbrochen
S.42	Abgasklappenkontakt am Zubehör offen
S.51	Gerät hat Abgasaustritt erkannt und befindet sich innerhalb der 30 s dauernden Toleranzzeit
S.52	Gerät befindet sich innerhalb der 20-minütigen Wartezeit der Betriebsblockadefunktion auf Grund von Abgasaustritt

Tab. 4.1 Statusanzeigen

5 Störungsbehebung

5.1 Kessel geht nicht in Betrieb

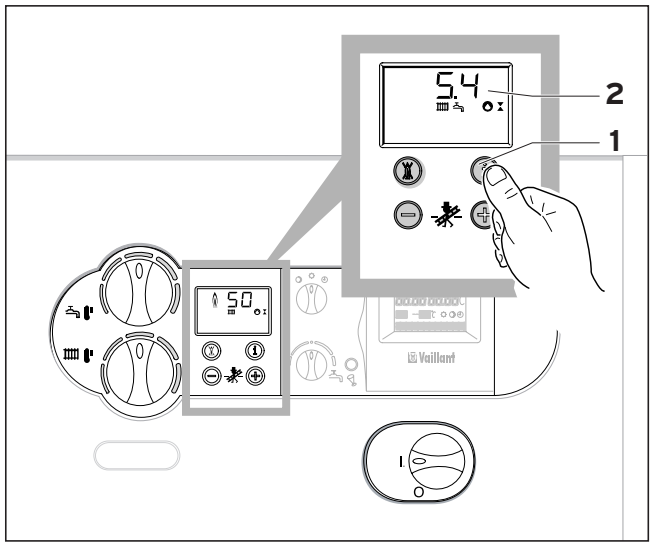


Abb. 5.1 Statusanzeigen

Sollten Ihr Heizgerät nicht in Betrieb gehen, können Sie die folgenden Punkte selbst überprüfen:
- Gasabsperrhahn geöffnet?
- Absperrhähne geöffnet?
- Wasserstand/Fülldruck ausreichend?
- Stromversorgung eingeschaltet?
- Hauptschalter eingeschaltet?

Falls das Gerät nicht in Betrieb geht, nachdem Sie diese Punkte geprüft haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandwerker.

Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb
- Wärmeanforderung durch die externen Regler? Prüfen Sie, ob die Statuscodes S.0, S.31 oder S.36 angezeigt werden. Ist dies der Fall, prüfen Sie bitte die Einstellungen am Regelgerät, da von diesem keine Wärmeanforderung an das Heizgerät weitergegeben wird.

5.2 Störungen während des Heizbetriebs

Bei Störungen an Ihrem Kessel wird ein Fehlercode im Display angezeigt. Bei den atmoVIT exclusiv-Kessel wird die Fehlermeldung zusätzlich als Klartext angezeigt.
Bei den im Folgenden genannten Fehlermeldungen können Sie zunächst versuchen das Gerät selbst zu entstören.

Achtung!
Bei anderen Fehlern oder sonstigen Störungen in Ihrer Heizungsanlage, muss ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate gezogen werden.

Bei den atmoVIT exclusiv-Kessel hat Ihr Fachhandwerker die Möglichkeit eine Telefonnummer in das DIA-System einzugeben. Diese Nummer können Sie sich im Fehlerfall anzeigen lassen.
- Drücken Sie dazu die Taste „i“ während im Display eine Fehlermeldung (F._ _) angezeigt wird.

5.2.1 Fehlermeldung F.28 oder F.29

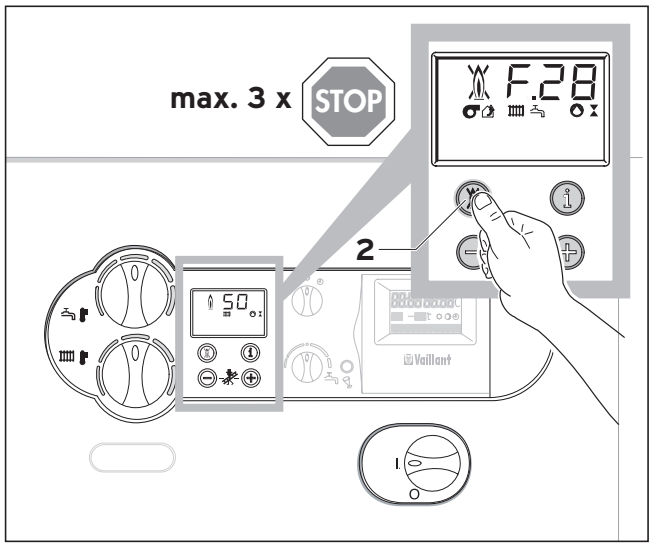


Abb. 5.1 Entstörung

Erfolgt nach 3 Zündversuchen keine Zündung des Brenners, so geht das Gerät nicht in Betrieb und schaltet auf „Störung“. Dies wird durch die Anzeige der Fehlercodes „**F.28**“ oder „**F.29**“ im Display angezeigt.
- Überprüfen Sie zunächst, ob die Absperreinrichtung in der Gasleitung geöffnet ist.

Eine erneute automatische Zündung kann erst nach durchgeführter „Entstörung“ erfolgen.
- Drücken Sie dazu den Entstörknopf (2) und halten Sie ihn ca. eine Sekunde lang gedrückt.

Gefahr!
Falls der Kessel nach dem dritten Entstörversuch immer noch außer Betrieb geht, muss ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate gezogen werden.

5.2.2 Fehlermeldung F.20

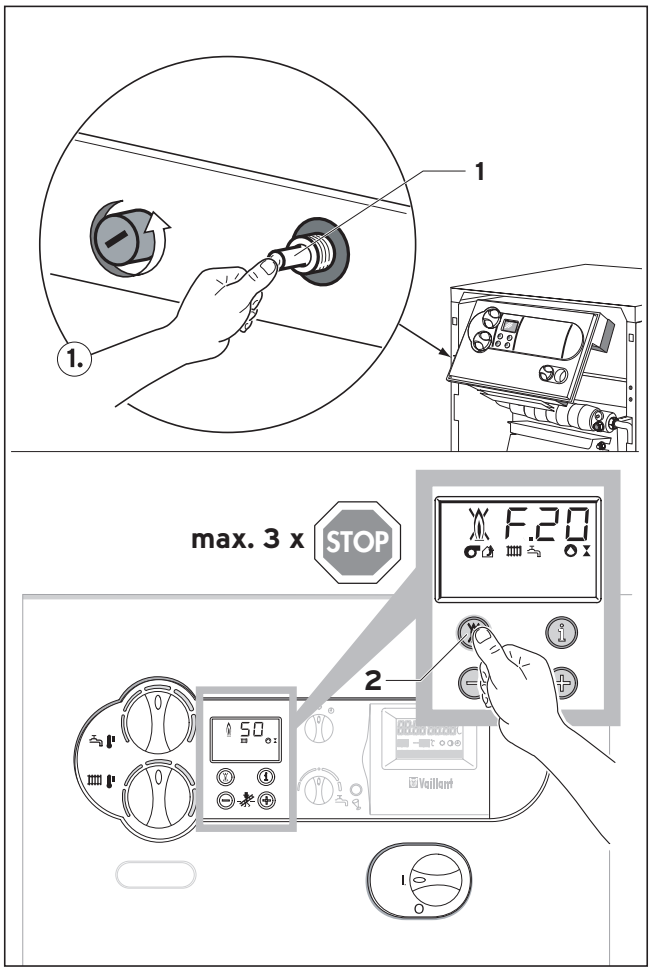


Abb. 5.2 Entriegelung nach STB Abschaltung

Ihr Kessel ist mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ausgestattet, der den Kessel automatisch abschaltet, wenn Temperatur zu hoch wird.

F.20 = Temperatur zu hoch/STB hat abgeschaltet
- manuelle Entriegelung am STB
- Entstörung an Elektronik

Zur Entriegelung muss die Frontverkleidung abgenommen werden und der STB durch Drücken des Stiftes (1) manuell entriegelt werden.
Anschließend muss die Elektronik über die Taste (2) zurückgesetzt werden.

Achtung!
Falls die Fehlermeldung F.20 wiederholt angezeigt wird, muss ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate gezogen werden.

5.2.3 Fehlermeldung F.36

Die Vaillant atmoVIT -Geräte sind mit einem Abgassensor ausgerüstet. Bei nicht ordnungsgemäßer Abführung der Abgase schaltet das Gerät ab, um das Ausströmen von Abgas in den Aufstellraum des Kessels zu verhindern.
Im Display erscheint dann die Fehlermeldung „**F.36**“.
Ein erneutes Inbetriebgehen des Gerätes erfolgt automatisch ca. 15 - 20 Minuten nach dieser Abschaltung.

Bei wiederholter Abschaltung (max. 3 Zündversuche) geht das Gerät nicht wieder in Betrieb. Im Display bleibt die Fehlermeldung „**F.36**“.

Gefahr!
Falls das Gerät nach dem dritten Entstörversuch nicht wieder in Betrieb geht, muss ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb zwecks Überprüfung zu Rate gezogen werden.

5.2.4 Fehlermeldung F.12 (nur atmoVIT exclusiv)

Falls Ihr atmoVIT exclusiv-Kessel in eine Solaranlage integriert ist, wird ein Defekt am Solarfühler durch die Fehlermeldung F.12 „Notlauf
Solar“ im Display angezeigt.
Ihre Heizungsanlage bleibt trotz dieser Fehleranzeige weiterhin in Betrieb.
Zur Beseitigung des Fehlers sollten Sie umgehend einen Fachhandwerker informieren.

6 Pflege und Wartung

6.1 Pflege

Reinigen Sie die Verkleidung Ihres Gerätes mit einem feuchten Tuch und etwas Seife. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Verkleidung oder die Bedienelemente aus Kunststoff beschädigen könnten.

6.2 Inspektion/Wartung

Jede Maschine benötigt nach einer bestimmten Betriebszeit Pflege und Wartung, damit sie stets sicher und zuverlässig arbeitet. Regelmäßige Wartungen schaffen die Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres Vaillant atmoVIT.
Ein gut gewartetes Heizgerät arbeitet mit besserem Wirkungsgrad und daher wirtschaftlicher.
Erforderlich für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine **jährliche** Inspektion/Wartung des Gerätes.

Gefahr!
Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Heizgerät durchzuführen. Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unterlassene Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und zu Sach- und Personenschäden führen.

6.3 Wartungsbedarfsanzeige

Der Fachhandwerker kann in Ihrem Kessel eine Wartungsbedarfsanzeige einstellen.
Falls diese Funkion aktiviert ist, erscheint die Anzeige **„SER“** im Display Ihres Kessels, sobald eine Wartung erforderlich ist.
Bei den atmoVIT exclusiv-Kessel wird die Klartextmeldung „Wartung“ und eine von Ihrem Fachhandwerker eingegebene Telefonnummer im Display angezeigt.

Informiern Sie bitte bei Erscheinen dieser Anzeige Ihren Fachhandwerker und lassen Sie die Wartung durchführen.

Falls die Funkion nicht aktiviert ist, und kein Wartungshinweis angezeigt wird, ist mindestens einmal im Jahr eine Wartung Ihres Kessels erforderlich (siehe auch Kapitel 6.2).

6.4 Fülldruck der Anlage kontrollieren

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage muss bei kalter Anlage der Zeiger am Manometer im Bereich zwischen 0,75 und 2,0 bar Fülldruck stehen. Steht er unterhalb von 0,75 bar, füllen Sie bitte Wasser nach.
Erstreckt sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke, so können höhere Werte für den Wasserstand der Anlage am Manometer erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb.

6.5 Gerät/Heizungsanlage füllen

Achtung!
Verwenden Sie zum Füllen der Heizungsanlage nur sauberes Leitungswasser.
Der Zusatz von chemischen Mittel wie z. B. Frost- und Korrosionsschutzmitteln (Inhibitoren) ist nicht zulässig.

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Füllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Zum Befüllen der Anlage gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie alle Thermostatventile der Anlage.
- Verbinden Sie den Füll- und Entleerungshahn der Anlage mittels eines Schlauches mit einem Kaltwasser-Zapfventil.
  (Ihr Fachhandwerker sollte Ihnen die Füllarmaturen gezeigt und das Auffüllen bzw. Entleeren der Anlage erklärt haben).
- Drehen Sie Füllhahn und Zapfventil langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck am Manometer angezeigt wird.
- Schließen Sie das Zapfventil.
- Entlüften Sie alle Heizkörper.
- Prüfen Sie anschließend nochmals den Fülldruck der Anlage (ggf. Füllvorgang wiederholen).
- Schließen Sie die Fülleinrichtung und entfernen Sie den Füllschlauch.

6.6 Mess- und Kontrollarbeiten durch den Schornsteinfeger

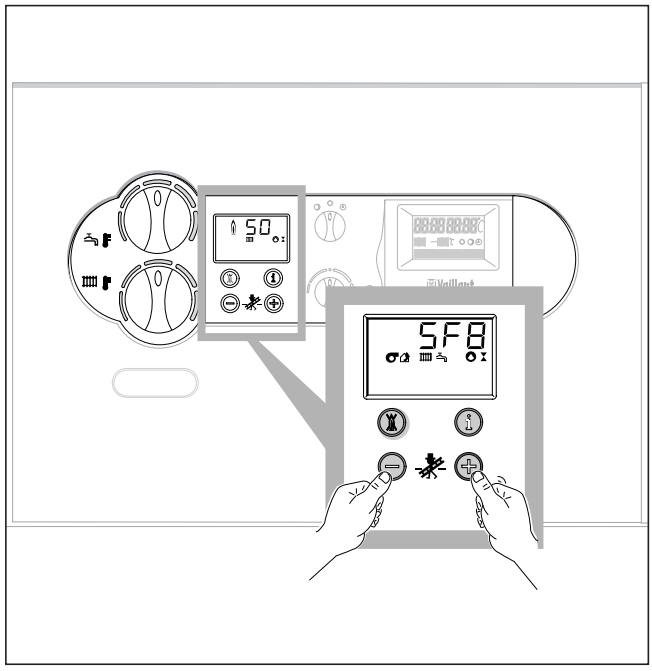


Abb. 6.1 Schornsteinfegerbetrieb aktivieren

Um den atmoVIT für Messarbeiten auf die maximale Heizleistung zu schalten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Aktivieren Sie den Schornsteinfeger-Betrieb, indem Sie gleichzeitig die Tasten „+“ und „-“ des DIA-Systems drücken.
- Nehmen Sie die Messungen frühestens nach zwei Minuten Betriebsdauer des Gerätes vor.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „+“ und „-“ können Sie den Messbetrieb wieder verlassen.

Der Messbetrieb wird auch beendet, wenn 15 Minuten lang keine Taste betätigt wird.

7 Werksgarantie

Die aktuellen Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Garantiekarte.
Darauf finden Sie auch die Telefonnummer des Vaillant Kundendienstes in Deutschland.

Vaillant GmbH
Postfach 86 ▮ Riedstr. 10 ▮ CH-8953 Dietikon 1, ZH
Telefon (01) 744 29 29 ▮ Fax (01) 744 29 28
Service: Tel. (01) 744 29 39 ▮ Fax (01) 744 29 38

Vaillant Gesellschaft mbH
Forchheimergasse 7 ▮ A-1231 Wien ▮ Telefon 01/863 60-0
Telefax 01/863 60-590 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/ 18-0
Telefax 0 21 91/ 18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

834832_01 DE/AT/CH 10/2003 Änderungen vorbehalten